

Theologisches Forum am 01.09.2022

Thema: Evangelisation eine Funktion der Gemeinde

Lebensstil, der Evangelisation fördert (Michael Frost)

Kol 4, 2-6 „Betet!“ für die Evangelisten/Wandelt in Weisheit

Ist Evangelisation eine besondere Gabe, oder muss jeder Christ evangelisieren (können)?

Wie entstehen Gelegenheiten, um Glaube zu bezeugen?

5 Wege, damit Menschen uns Fragen stellen:

- im Gebet Menschen segnen LK 6,28
- Gastfreundschaft/gemeinsam Essen und Trinken LK 7,34
- auf Gott (Leitung durch den Hl. Geist) hören Rö 8,5
- Jesus tiefer kennen lernen (Christus ähnlicher werden) Eph 4,20
- Begegnungen aufschreiben LK 7,22

1. Petr 3,15 Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist

Ein Evangelist leitet andere Christen an, d. h. alle Wiedergeborenen und hat die Gabe, z. B. in größeren Versammlungen zu reden und die Sache auf den Punkt zu bringen

Jeder ist gewürdigt, Jesus zu bekennen und Menschen zu Jesus zu führen – das streben wir als Gemeinde an. Es besteht allerdings die Gefahr der Resignation, wenn trotz Engagement keine Frucht sichtbar wird.

Menschen aus dem persönlichen Umfeld zu Jesus einladen (Kinder, Enkelkinder, Nachbarn, Freunde, Kollegen) – Gebet, um Anknüpfungspunkte nicht zu verpassen

Für und Wider für Traktate – möglichst persönlich übergeben statt in den Briefkasten werfen

Suchen, Gott fragen, welche Menschen er vorbereitet hat für seine Botschaft

Auf dem Weg zum Glauben gibt es u. U. Mehrere Mosaiksteine – persönliche Ebene/gemeindliche Ebene

Geschwisterliches Mittragen und Austausch über Fragen z. B. welche Beziehungen vertiefen oder neue Beziehungen anknüpfen

Inhalt von Evangelisation

- Mk 1,15 Buße und das Reich Gottes ist nahe
- Mt 28,19 Machtet zu Jüngern
- Mk 16,20 überall hingehen → Hauskreise in verschiedenen Stadtteilen

Lernen, in schlichten Worten zu reden – Gottes Wort weitergeben und die eigene Lebensveränderung berichten